

Betriebskostenabrechnung und ihre positiven Folgen

Die ehemalige Gesellschaft ARWOBAU, jetzt Berlinovo, hat nach unserer umfangreichen Prüfung der Belege und einem substantiierten Prüfbericht über die Abrechnung 2010 den Nachforderungsbetrag von immerhin 426,08 € korrigiert, in Form einer Gutschrift in Höhe von 353,34 €, so dass die Mieterin nach dieser Ersparnis nur noch die verbleibende Forderung in Höhe von 72,74 € auszugleichen hat. Dieser Fall steht exemplarisch für Millionen von falschen Abrechnungen, die in unserem Land Jahr für Jahr den Mietern zugestellt werden. Dass dies seit Jahrzehnten ohne Folgen geschehen kann, dafür gibt es Verantwortliche aus Verbänden, Organisationen und Eigentümern, die sich unbehelligt von der Politik einen Selbstbedienungsladen eingerichtet haben. In einigen Fällen haben wir schon durchaus den Vorsatz erkennen können, denn die vertraglichen Unterlagen zu Dritten, den Dienstleistungsgesellschaften, sind derart unklar und undurchsichtig, dass nachvollziehbare Abrechnungsgrundlagen nicht erkennbar werden. Es gibt nur einen Gutachter und Top Spezialisten, der schonungslos Aufklärung betreibt und fehlerhafte und unwirksame Bestandteile erkennt und auch zahlreich im Internet veröffentlicht. Für alle Interessierten lohnt es sich die Seiten von dem Gutachter Adolf Krohn zu durchforsten, um ein wenig Licht ins Dickicht zu bringen.

Zitat: ?Aufklärung ist Ärger; wer die Welt erhellt, macht ihren Dreck deutlicher.?

Karlheinz Deschner